

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis — XIX

§ 1 Einleitung — 1

1. Teil: Strafrechtstheoretische Grundlagen – Die Theorie vom Generalvertrauen

§ 2 Konstruktivistische und systemtheoretische Voraussetzungen — 17

§ 3 Theoriebildung: Strafrecht als Garant von Generalvertrauen — 69

§ 4 Rechtsgutsverletzungen durch KI-Systeme und Generalvertrauen — 220

2. Teil: Aufrechterhaltung des Generalvertrauens durch strafrechtliche Verantwortungszuschreibung an den Menschen

§ 5 Ursachen für Probleme bei der Verantwortungszuschreibung an den Menschen — 238

§ 6 Fragen der Äquivalenzkausalität — 252

§ 7 Fragen der Intention — 256

§ 8 Fragen der Fahrlässigkeit — 276

3. Teil: Aufrechterhaltung des Generalvertrauens durch strafrechtliche Verantwortungszuschreibung an KI-Systeme selbst

§ 9 Die Zweckhaftigkeit von durch das Strafrechtssystem vermitteltem Generalvertrauen in unmittelbarem Bezug auf KI-Systeme — 372

§ 10 Die Konstruktion der Verantwortung von KI-Systemen — 386

§ 11 Die Anschlussfähigkeit von Strafvollstreckung bei KI-Systemen — 451

**4. Teil: Zusammenführung: Kann Generalvertrauen
aufrechterhalten werden?**

§ 12 Lösungsansätze — 463

§ 13 Untersuchungsergebnis — 498

Literaturverzeichnis — 513

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis — XIX

§ 1 Einleitung — 1

- A. Fragen — 1
- B. Vorgehen — 3
- C. Grundlagen und Begriffsbestimmungen – Was ist KI? — 5

1. Teil: **Strafrechtstheoretische Grundlagen – Die Theorie vom Generalvertrauen**

§ 2 Konstruktivistische und systemtheoretische Voraussetzungen — 17

- A. Konstruktivismus — 17
 - I. Der Konstruktivismus als Bezugspunkt – Wirklichkeit und Realität — 18
 - II. Der Radikale Konstruktivismus — 21
 - 1. Viabilität – Möglichkeiten der Erkenntnis — 22
 - 2. Die intersubjektive Bestätigung — 23
 - III. Der Soziale Konstruktivismus — 27
 - 1. Konstruktion durch soziale Erzählungen — 27
 - 2. Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit — 28
 - IV. Kernthesen und Konsequenzen — 30
- B. Die Luhmannsche Systemtheorie — 31
 - I. Systemtheorie und Strafrechtstheorie — 32
 - II. Hiesiges Verständnis der Systemtheorie — 34
 - 1. Konstruktivismus — 35
 - 2. Kontingenz, Handlung, Selektion und Komplexität — 35
 - 3. Komplexitätsreduktion — 38
 - 4. Systeme und Umwelt — 40
 - 5. Autopoiesis — 42
 - 6. Code und Programm — 45
 - 7. Kommunikation und Person — 46
 - 8. Funktionen und Strukturen — 53
 - III. Folgen der Luhmannschen Einbindung — 56
 - 1. Fünf Konsequenzen und kritisches Potential — 56
 - 2. Präzisierungen und Klarstellungen — 60
 - a. Begriff der Anschlussfähigkeit — 61

- b. Kommunikation des Rechtssystems? – Der
Untersuchungskern — **62**

§ 3 Theoriebildung: Strafrecht als Garant von Generalvertrauen — 69

- A. Vertrauen als Funktion — **70**
 - I. Vom Problem zur Funktion — **70**
 - II. Persönliches Vertrauen — **72**
 - 1. Der Mechanismus des Vertrauens — **73**
 - a. Das Potential des Vertrauens — **74**
 - b. Definitorische Festlegung — **76**
 - c. Das Gegenüber — **78**
 - d. Ausreichende Festigkeit — **79**
 - e. Vertrauensauslösende Reize — **80**
 - f. Misstrauen — **82**
 - g. Der Vertrauenswert — **83**
 - h. Funktionale Äquivalente — **84**
 - i. Andere Systeme als Beobachter — **85**
 - 2. Systemvertrauen — **86**
 - III. Generalvertrauen — **89**
 - 1. Die Notwendigkeit des Generalvertrauens — **90**
 - 2. Die Konstituierung des Generalvertrauens — **92**
 - 3. Die Zerstörung und die Aufrechterhaltung des
Generalvertrauens — **93**
 - 4. Potential des Generalvertrauens in verschiedenen
Gesellschaftssystemen — **95**
 - IV. Fazit — **97**
- B. Die strukturelle Ausfüllung der Funktion im Rechtssystem — **101**
 - I. Strafrecht — **102**
 - 1. Strafdrohung — **103**
 - 2. Strafurteil — **107**
 - 3. Strafvollstreckung als Übelzufügung? — **111**
 - 4. Fazit — **114**
 - II. Andere Rechtsgebiete — **115**
- C. Die Bedeutung des Verfassungsrechts für die Funktion des
Strafrechts — **116**
 - I. Die Stellung des Verfassungsrechts im Strafrechtssystem — **117**
 - II. Ausfüllung der Funktion in den Grenzen des
Verfassungsrechts — **123**
 - 1. Begrenzung der Funktion an sich — **123**
 - 2. Begrenzung der Mittel — **124**

3. Strukturantagonismus durch Verstoß gegen Art. 1 I GG? — **126**
4. Erzwingung einer spezifischen Ausfüllung der Funktion? — **130**
5. Fazit — **131**
- D. Die materielle Ausfüllung der Funktion und die Frage der Legitimation – Rechtsgüterschutz als Selbstbegrenzung des Strafrechts — **132**
 - I. Fundierung — **132**
 1. Begrenzung oder Abgrenzung? — **132**
 2. Legitimationsbegriff — **134**
 3. Anschlussfähigkeit und Selbstbegrenzung — **136**
 - II. Legitimation des Strafrechts — **138**
 1. Code, Positivismus und Verfassungsrecht — **138**
 2. Ultima Ratio — **140**
 3. Rechtsgüterschutz — **142**
 - a. Die Rechtsgutslehre im Strafrechtswissenschaftssystem und im Strafrechtssystem — **143**
 - b. Die Rechtsgutslehre und ihr Bezug zum verfassungsrechtlichen Verhältnismäßigkeitsprinzip — **149**
 - c. Dilemma zwischen Anwendungspflicht verfassungsgemäßer Strafgesetze und strafrechtlicher Rechtsgutslehre als Begrenzung? — **153**
 - d. Konsequenzen — **158**
 - III. Rechtsgüterschutz *an sich* kann Generalvertrauen nicht ersetzen — **160**
 1. Das Verhältnis von Rechtsgüterschutz und Generalvertrauen — **160**
 2. Symbolisches Strafrecht — **165**
 3. Vertrauen *an sich* kann nicht Rechtsgut sein — **168**
- E. Der Straftatbegriff — **171**
- F. Verortung der Theorie vom Generalvertrauen — **177**
 - I. Theorien mit indirekten Verbindungen — **178**
 1. Absolute Straftheorien — **179**
 - a. Die Stellung des Konzepts der Theorie vom Generalvertrauen zu den absoluten Straftheorien — **179**
 - b. Der Vergeltungsgedanke im Konzept der Theorie vom Generalvertrauen — **181**
 2. Spezialpräventive Theorien — **182**
 - a. Die Stellung des Konzepts der Theorie vom Generalvertrauen zu den spezialpräventiven Straftheorien — **182**
 - b. Spezialprävention im Konzept der Theorie vom Generalvertrauen — **182**

3.	Theorien von der negativen Generalprävention —	183
a.	Die Stellung des Konzepts der Theorie vom Generalvertrauen zu den Theorien von der negativen Generalprävention —	183
b.	Negative Generalprävention im Konzept der Theorie vom Generalvertrauen —	184
4.	Das Vereinigungsmodell der Rechtsprechung —	185
5.	Die präventive Vereinigungstheorie —	186
II.	Theorien mit expressivem Bezug —	188
1.	Theorien von der positiven Generalprävention als Verhaltensleitung —	189
2.	Die Theorie der Sozialschädlichkeit —	190
3.	Die retributive expressive Straftheorie —	192
4.	Die Theorien von der Normgeltung —	194
a.	Die Theorie von der geltungserhaltenden Generalprävention —	194
b.	Theorie der kommunikativen Wiederherstellung des Rechts durch Strafe —	209
c.	Die restitutive Straftheorie —	212
G.	Thesenbildung —	214
§ 4	Rechtsgutsverletzungen durch KI-Systeme und Generalvertrauen —	220
A.	Mögliche Rechtsgutsverletzungen durch KI-Systeme —	220
I.	Rechtsgutsverletzungen durch Verbindung mit Hardware – Robotik —	221
II.	Rechtsgutsverletzungen durch Empfehlungssysteme und generative KI —	223
B.	Auswirkungen auf das Generalvertrauen —	225
C.	Aufrechterhaltung des Generalvertrauens durch systemische Kommunikation —	227
I.	Durch Verantwortungszuschreibung im Strafrechtssystem —	227
II.	Durch Kommunikation über die Nichtstrafe im Strafrechtssystem —	230
D.	Ergebnis und weiterer Gang der Arbeit —	232

2. Teil: **Aufrechterhaltung des Generalvertrauens durch strafrechtliche Verantwortungszuschreibung an den Menschen**

§ 5 Ursachen für Probleme bei der Verantwortungszuschreibung an den Menschen — 238

- A. Probleme durch die Zielrichtung von KI — 238
- B. Probleme durch die KI-Methoden und den Fokuswechsel zum Machine Learning — 239
 - I. Methoden künstlicher Intelligenz — 240
 - 1. Symbolische Methoden — 240
 - 2. Sub-symbolische Methoden — 241
 - a. Supervised Learning — 242
 - b. Unsupervised Learning — 243
 - c. Reinforcement Learning — 243
 - d. Neuronale Netze und Deep Learning — 244
 - II. Der KI-„Programmierer“ — 246
 - III. Black Box — 247
 - IV. Viele Hände — 249
- C. Menschliche Akteure — 249

§ 6 Fragen der Äquivalenzkausalität — 252

- A. Hersteller — 252
- B. Nutzer — 255

§ 7 Fragen der Intention — 256

- A. Hersteller — 258
- B. Nutzer — 262
- C. Irrtümer – Die Unvorhersehbarkeit im Vorsatz — 263
 - I. Irrtum über den Kausalverlauf — 264
 - II. Aberratio ictus sowie Distanzfälle — 267
- D. Die Dilemmasituation — 270
- E. Fazit — 275

§ 8 Fragen der Fahrlässigkeit — 276

- A. Sorgfaltspflichten — 277
 - I. Bestimmung von Sorgfaltspflichten im Strafrecht — 277
 - 1. Grundlagen — 277
 - 2. Sondernormen — 279
 - 3. Übertragung zivilrechtlicher Judikatur — 283

- II. Pflichten des Herstellers — **284**
 - 1. Sondernormen zur Maßfigur — **285**
 - a. Nationaler Gesetzgeber — **286**
 - b. Unionsgesetzgeber, insbesondere die KI-Verordnung (EU) 2024/1689 — **286**
 - c. Normungsorganisationen — **295**
 - d. Konsequenzen für das Generalvertrauen — **297**
 - 2. Beispielhaft: Herstellerpflichten bei einem auf Supervised Learning basierendem KI-System — **298**
- III. Pflichten des Nutzers — **302**
- IV. Fazit — **305**
- B. Grenzen der Sorgfaltspflichten — **305**
 - I. Konformitätsbewertung durch unabhängige Stelle — **306**
 - II. Vorhersehbarkeit — **310**
 - 1. Aus Sicht des Herstellers — **312**
 - a. Die abstrakte Vorhersehbarkeit nach der Rechtsprechung — **312**
 - b. Die konkrete Vorhersehbarkeit nach Teilen der Literatur — **314**
 - c. Eine „erkennbare Vermeidbarkeit“ als Lösung? — **316**
 - 2. Aus Sicht des Nutzers — **320**
 - III. Zumutbarkeit — **321**
 - 1. Erscheinungsformen des Begriffes der Zumutbarkeit und seine Bedeutung — **322**
 - 2. Die Zumutbarkeit in der zivilrechtlichen Judikatur und ihre Übertragbarkeit — **324**
 - 3. Die Zumutbarkeit in Bezug auf KI-Systemen — **326**
 - IV. Vertrauensgrundsatz — **329**
 - V. Erlaubtes Risiko — **331**
 - VI. Fazit — **340**
- C. Zurechnungsfragen außerhalb der Pflichten im eigentlichen Sinne — **342**
 - I. Risikoverringerung durch KI-Systeme — **343**
 - II. Allgemeines Lebensrisiko — **344**
 - III. Zurechnungsprobleme beim Hersteller — **347**
 - 1. Das Problem der vielen Hände — **347**
 - 2. Pflichtwidrigkeitszusammenhang — **348**
 - a. Vermeidbarkeitslehre — **348**
 - b. Risikoerhöhungslehre — **353**
 - c. Kausalitätslehre — **355**

- IV. Zurechnungsprobleme beim Nutzer — **356**
 - 1. Pflichtwidrigkeitszusammenhang — **356**
 - 2. Das Kernproblem der Zurechnung beim Nutzer — **357**
 - a. Die Abgrenzung nach Verantwortungsbereichen — **357**
 - b. Der Erfolg als „Werk“ des Nutzers? — **360**
- V. Fazit — **367**

3. Teil: **Aufrechterhaltung des Generalvertrauens durch strafrechtliche Verantwortungszuschreibung an KI-Systeme selbst**

§ 9 Die Zweckhaftigkeit von durch das Strafrechtssystem vermitteltem Generalvertrauen in unmittelbarem Bezug auf KI-Systeme — 372

- A. KI-Systeme als Ziel von persönlichem Vertrauen — **373**
 - I. KI-Systeme als Gegenüber — **373**
 - II. KI-Systeme als Personen — **374**
 - III. Erwartung an Verhalten von KI-Systemen — **376**
 - IV. Fazit — **377**
- B. Voraussetzungen von durch das Strafrechtssystem erzeugtem Generalvertrauen in Bezug auf KI-Systeme — **377**
 - I. Kommunikation über Erwartungen an KI-Systeme — **378**
 - 1. Ego in der Erwartungskommunikation — **378**
 - 2. Der Zusammenhang von Erwartungskommunikation und Enttäuschungsmechanismus im Strafrechtssystem — **379**
 - 3. Die Bedeutung der normativen Ansprechbarkeit — **381**
 - II. Systemvertrauen und Enttäuschungsmechanismus — **384**

§ 10 Die Konstruktion der Verantwortung von KI-Systemen — 386

- A. Handlung — **388**
 - I. Das Problem des Handlungsbegriffs — **389**
 - II. Handlungsbegriff nach der Theorie vom Generalvertrauen — **391**
 - III. Der Handlungsbegriff aus der Perspektive der Rechtsprechung — **396**
 - IV. Fazit — **398**
- B. Schuld und Schuldhaftigkeit – Die deliktische Person — **398**
 - I. Die deliktische Person als Kommunikationsteilnehmer und Black Box — **401**

- II. Eigenschaften deliktischer Personen und ihre Anwendung auf KI-Systeme — **404**
 - 1. Das Kommunikationsproblem – KI-Systeme kommunizieren, aber welche? — **404**
 - a. KI-Systeme als Teilnehmer an Kommunikation — **404**
 - b. Das Konstanzproblem innerhalb der Kommunikation – welche Person? — **414**
 - 2. Das Freiheitsproblem — **420**
 - a. Die Konkretisierung der Black Box aus der Innenperspektive — **420**
 - b. KI-Systeme als „Black Box des Wies“? — **429**
 - III. Plausibilität aus der Historie – Strafen und Prozesse gegen ungewöhnliche Verantwortungsträger — **431**
 - 1. Sklaven — **432**
 - 2. Nichtmenschliche Entitäten — **435**
 - a. Tiere — **436**
 - b. Dinge — **445**
 - C. Fazit und Ausblick — **448**
- § 11 Die Anschlussfähigkeit von Strafvollstreckung bei KI-Systemen — 451**
- A. Möglichkeiten der tatsächlichen Bestrafung — **451**
 - I. Geldstrafe — **452**
 - II. Freiheitsstrafe/Entzug von Freiheiten — **453**
 - III. Todesstrafe/Abschalten — **454**
 - IV. Umprogrammieren — **455**
 - V. Gemeinnützige Arbeit — **456**
 - B. Genügen die Strafmöglichkeiten der Ausfüllung der Funktion? — **456**

4. Teil: Zusammenführung: Kann Generalvertrauen aufrechterhalten werden?

- § 12 Lösungsansätze — 463**
- A. Umgestaltung der tatsächlichen Verhältnisse — **463**
 - I. Auflösung der Black Box — **463**
 - 1. Explainable AI — **464**
 - 2. Eyes-off data — **468**
 - 3. Fazit — **469**
 - II. Einschränkung der KI — **471**
 - 1. Verbote von KI-Systemen — **471**

- 2. Impossibility Structures — **473**
- B. Veränderungen in den Programmen des Strafrechtssystems — **475**
 - I. Neuinterpretation der lex lata — **475**
 - II. Veränderungen de lege ferenda — **478**
 - 1. Unternehmensstrafrecht — **478**
 - 2. Schaffung neuer, auf spezifische KI-Systeme bezogene Delikte — **480**
 - 3. Einführung von Strict Liability — **480**
 - 4. Schaffung eines abstrakten Gefährdungsdeliktes — **481**
- C. Anschlussfähige Kommunikation über die Nichtstrafe — **485**
 - I. Grundsätze — **486**
 - II. Bisherige Befunde und das Zusammenspiel mit anderen Rechtsgebieten — **487**
 - III. Lehre von der Sozialadäquanz — **492**
 - 1. Die Rolle der Sozialadäquanz im Strafrechtssystem — **492**
 - 2. Sozialadäquanz als „Metatelos“ des Strafrechts? — **494**

§ 13 Untersuchungsergebnis — 498

- A. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse — **498**
 - I. Erster Teil — **498**
 - II. Zweiter Teil — **502**
 - III. Dritter Teil — **506**
 - IV. Vierter Teil — **508**
- B. Offene Fragen und Ausblick — **510**

Literaturverzeichnis — 513